

**KOMMUNALWAHL
in Kirchenpingarten
am Sonntag, den 08. März 2026**



**„Wahlgemeinschaft Kirchenpingarten –
Unabhängig. Bürgernah. Für Kirchenpingarten.“**

**Die KANDIDATINNEN und KANDIDATEN der WAHLGEMEINSCHAFT
KIRCHENPINGARTEN für das Amt des Bürgermeisters
und den Gemeinderat stellen sich vor...**

Ein (Vor-)Wort in eigener Sache

Die parteiunabhängige Wahlgemeinschaft (WG) Kirchenpingarten prägt seit Jahrzehnten das politische Leben der Frankenpfalz am Fichtelgebirge – verlässlich, bodenständig und bürgernah. Seit mittlerweile 24 Jahren stellt sie den Bürgermeister unserer Gemeinde.

In der vergangenen Legislaturperiode haben der Gemeinderat und Bürgermeister Markus Brauner unseren Zukunftsplan für die Gemeinde Kirchenpingarten konsequent vorangetrieben, trotz herausfordernder Rahmenbedingungen. Zunächst forderte uns die Pandemie zwei Jahre lang stark heraus, anschließend belasteten der Ukraine-Krieg, steigende Energiekosten sowie Lieferengpässe und Preissteigerungen unsere Projekte und Bauvorhaben. Dennoch konnten wir wichtige Schritte für die Zukunft unserer Gemeinde umsetzen.

So wurde z.B. das Baugebiet Stockäcker erschlossen und schon fast zur Hälfte verkauft, die neue Kita mit Krippe und Hort geplant und gebaut, die Kläranlage in vielen Teilen erneuert, die zwei Tiefbrunnen regeneriert, der Brückenneubau in Muckenreuth geplant und fertiggestellt, Straßen und Wege saniert und gepflegt.

Deshalb bitten wir Sie, unserem Bürgermeisterkandidaten sowie unseren Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten bei der Kommunalwahl am 08. März 2026 Ihre Stimme zu geben.

Ihre WAHLGEMEINSCHAFT KIRCHENPINGARTEN

Die Wahlgemeinschaft

„Unabhängig. Bürgernah. Für Kirchenpingarten.“

Am 08. März 2026 stehen in Bayern die Kommunalwahlen an. Sie entscheiden darüber, wer künftig als Landrat, Kreisrat, Bürgermeister und Gemeinderat Verantwortung übernimmt. Mit diesem Wahlheft möchten wir Ihnen eine Orientierung geben und Sie bei Ihrer Entscheidung unterstützen.

In unserer Gemeinde standen bei den vergangenen vier Kommunalwahlen zwei Listen zur Wahl des Bürgermeisters und des Gemeinderats zur Verfügung:

die Wahlgemeinschaft Kirchenpingarten (WG)
sowie die CSU/CWG-Listenverbindung.

Seit 2014 darf ich mit großer Freude als Gemeinderat und seit 2020 als Erster Bürgermeister für unsere Gemeinde wirken. Bei der Nominierungsversammlung der WG im Jahr 2025 haben mich die Mitglieder erneut zu ihrem Bürgermeisterkandidaten gewählt. Darüber freue ich mich sehr und bedanke mich für das Vertrauen.

Mit diesem Heft möchten wir Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten der Wahlgemeinschaft vorstellen und Ihnen zugleich einen Einblick in die aktuelle Situation unserer Gemeinde geben. Wir zeigen auf, welche Entwicklungen sich abzeichnen und in welchen Bereichen aus Sicht der WG und von mir Handlungsbedarf besteht.



Allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich bereit erklärt haben, für ein kommunales Amt zu kandidieren und Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen, gilt bereits jetzt unser herzlicher Dank. Auch wenn nicht alle Bewerberinnen und Bewerber ein Mandat erhalten können, zeigt jede einzelne Kandidatur ein beeindruckendes Engagement für unsere Gemeinde – ein Einsatz, den wir gemeinsam durch eine hohe Wahlbeteiligung würdigen sollten.

Persönliche Vorstellung: Markus Brauner

Bewerbung um das Bürgermeisteramt

Nach meiner ersten Amtszeit als ehrenamtlicher Erster Bürgermeister der Gemeinde Kirchenpingarten bewerbe ich mich – nach der erneuten Nominierung durch die Wahlgemeinschaft Kirchenpingarten – nochmals für einen Sitz im Gemeinderat sowie für das Amt des Bürgermeisters.

Meine persönliche Vorstellung kann dieses Mal sicherlich kürzer ausfallen als vor sechs Jahren, da mich die meisten Bürgerinnen und Bürger inzwischen als amtierenden Bürgermeister kennen.

Ich wurde 1966 in Waldsassen geboren, bin verheiratet und habe zwei Töchter, fünfzehn und neunzehn Jahre alt.

1984 habe ich an der Fichtelgebirgsrealschule Marktredwitz meinen Realschulabschluss gemacht.

Bis 1996 war ich Zeitsoldat bei der Bundeswehr und bin als Oberfeldwebel ausgeschieden.

1989 schloss ich meine nebenberufliche Ausbildung zum Bürokaufmann ab.

1994 begann ich beim Finanzamt Bayreuth eine Ausbildung zum Finanzwirt, die ich 1996 erfolgreich beendete. Danach war ich als Finanzbeamter beim Finanzamt Bamberg und seit 2002 beim Finanzamt Bayreuth tätig.

Ehrenamtliche Aktivitäten:

13 Jahre war ich Schwerbehindertenvertreter beim Finanzamt Bayreuth, 8 Jahre stellv.

Bezirksschwerbehindertenvertreter, ab 2014 Gemeinderat in Kirchenpingarten, 6 Jahre

Elternbeirat und tlw. Elternbeiratsvorsitzender in der Kita Kirchenpingarten, seit 2015 erster

Vorstand der Wahlgemeinschaft Kirchenpingarten, ab Mai 2020 erster Bürgermeister der

Gemeinde Kirchenpingarten, seit Mai 2024 Kassier der Wahlgemeinschaft Landkreis Bayreuth.

Was haben wir in der letzten Legislaturperiode erreicht und wo stehen wir heute? **Rückblick kommunale Arbeit**

Trotz zahlreicher Herausforderungen wie der Corona-Pandemie und des Krieges in Europa hat sich unsere Gemeinde in der vergangenen Legislaturperiode dank der konstruktiven und zugleich kritischen Arbeit des Gemeinderats sehr positiv entwickelt. Auf dieser verlässlichen Grundlage konnten wir gut und effektiv zusammenarbeiten und viele wichtige Projekte erfolgreich auf den Weg bringen.

Was muss noch erledigt oder neu begonnen werden?

WG Wahlheft 2020



Baugebiet Stockäcker
Für die nächsten Generationen eine Chance für ein bezahlbares Eigenheim zu bieten, hat die Gemeinde im Herbst einen großen Teil der Grundstücke Stockäcker gekauft um hier ein neues Baugebiet auszuweisen.
Der Aufstellungsbeschluss wurde schon gefasst und somit ist der Startschuss für dieses Projekt erfolgt.



Baugebiet Stockäcker
2020 & 2021 weitere
Grundstücksankäufe
14.10.2022 Spatenstich
14.07.2023 Abnahme



WG Wahlheft 2020

Bedarfsgerechter Krippen- und Kitaneubau

Kommunale Projekte

Das Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ und damit verbundene Debatten über die Kinderbetreuung haben in den letzten Jahren viel Aufmerksamkeit gewonnen. Wir wollen, dass sich Familien leichter an einen Kitaplatz ansiedeln können. Aus diesem Grund wollen wir das Angebot der Kinderbetreuung dem Bedarf der Familien anpassen.



Unser langfristiger Plan ist, auf dem ehemaligen Wertstoffgelände die Kindertagesstätte mit Krippe neu und das alte Kitagebäude umzubauen um dort die Sozialräume wie z.B. Mensa, Küche usw. unterzubringen.



Start Kita-Neubau am
29.10.2020 mit Ortstermin
Architekturbüro

Inbetriebnahme
Sep/Okt 2023



Was haben wir in der letzten Legislaturperiode erreicht und wo stehen wir heute? **Rückblick kommunale Arbeit**

Sanierung Brücken WG Wahlheft 2020

Kommunale Projekte

Alle drei Brücken über den Heinersbach in Reislas, Muckenreuth sind sanierungsbedürftig, wobei ein Neubau in Muckenreuth die günstigste sein dürfte als eine Sanierung, was eine staatliche Förderung gibt. Aktuell ist die Finanzierung nur eingeschränkt, deshalb sind die Brückenprojekte auch erst mittelfristig geplant.

Wir wollen wir mit der Sanierungsbedürftigsten Brücke in Muckenreuth auch die Finanzierungsbedingung für alle drei Brücken über einen längeren Zeitraum zu strecken.

Klar ist natürlich, dass Großprojekte von unserer Gemeinde nur gestemmt werden können, wenn wir vom Land oder Bund eine hohe Förderung erhalten. Eine alleinige Finanzierung durch unsere Gemeinde ist nicht möglich.



Neubau Brücke
Muckenreuth

Baubeginn Juni 2023
Fertigstellung 2024



Kläranlage
2021 Erneuerung Rechen
2022 Erneuerung Mittelbauteil
2023 Installation Klärschlammpresse mit Fahrsilo

Kläranlage WG Wahlheft 2020

Kommunale Projekte

Wir müssen weiterhin an einer zukunftsicheren Entsorgung der Kläranlage arbeiten. Als Restprodukt der Kläranlage verbleiben uns jährlich ca. 1000 m³ Klärschlamm, der über Trockenubstanz von ca. 0,5 %. Die Ausbringung auf landwirtschaftliche Flächen hat die Gemeinde schon seit Jahren als ökologisch sinnvoll, für Kirchengärten aber nicht rentabel, weil die Menge im Verhältnis zu klein ist (nur 1500 Einwohnerwerte, EW). Ab 2023 möchte sich eine Klärschlamm-Deponierung rentieren, wie sie in Bayreuth gebaut wurde. Trotz jahrelanger Bemühungen, eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit bei der KS-Entsorgung zu erreichen, ist es ein gemeinsames Ziel bei der KS-Entsorgung ist es, die starke Belastung der Biologie durch die zentralisierte Einleitung von Filterwasser zu vermeiden.

Wir wollen deshalb auf eine kontinuierliche Pressung mit kontinuierlicher Einpumpung des Filterwassers umsteigen, um den biologischen Reinigungsprozess nicht zu belasten. Aktuell läuft ein Versuchsprojekt mit einer DrainTec-Filtertaschenwässerung.

Im Bereich der Entsorgung tut sich etwas:
Die Monoverbrennungsanlage in Straßburg wird gebaut werden und mit der Mulververbrennungsanlage Schwandorf und den Gemeinden des Landkreises Bayreuth wird eine Kooperationsvereinbarung angestrebt.




Was haben wir in der letzten Legislaturperiode erreicht und wo stehen wir heute? **Rückblick kommunale Arbeit**

Verlegung Bauhof

WG Wahlheft 2020

Der gemeindliche Bauhof ist mit einer der wichtigsten Einrichtungen in der Gemeinde. Er ist auf zwei Liegenschaften aufgeteilt: Der eine Teil befindet sich im Gebäude der Gemeindekanzlei, der andere Teil auf dem Bauhofgelände unterhalb des Sportplatzes. Die Tätigkeiten der Gemeindemitarbeiter haben eine große Wirkung auf die äußere Darstellung der Gemeinde. Die Aufgaben sind überaus vielfältig, z.B. die tägliche Unterhaltung der gemeindeeigenen Straßen, Wege, Spielplätze und Grünflächen, spontane Reparaturen, die Versorgung der gemeindlichen Liegenschaften. Für Vieles muss hier oftmals eine spontane Lösung gefunden werden. Sei es in der Kindertagesstätte, der Schule, der Wasserversorgung, der Kläranlage, der Gemeindekanzlei, dem Friedhof usw. Es ist ein sehr umfangreiches Tätigkeitsfeld.



Das ehemalige Raiffeisengebäude ist seit langem zeitgemäß, die Räumlichkeiten sind sehr beengt und entsprechen nicht mehr den aktuellen Vorschriften. Die Werkstatt ist viel zu klein und viele Geräte müssen im Sommer im Freien stehen. Es fehlt ein geeigneter Sozial-/Besprechungsraum, in dem keine Materialien gelagert werden. Um die Arbeitsabläufe zu optimieren, damit Arbeitszeit zu sparen, die Gesamtsituation des Bauhofes zu verbessern und den Arbeitsschutz sowie die aktuellen Vorschriften anzupassen, ist unser Ansatz, den gesamten Bauhof auf dem Gelände unterhalb des Fußballplatzes zusammenzufassen.



2023 wurde der Bauhof in das Erdgeschoss des Lehrerwohnhauses verlegt. Das Problem der fehlenden Flächen von Büro, Sozialraum, Umkleide und Sanitär konnten wir so beheben.



Beim alten Feuerwehrhaus haben wir den Pachtvertrag gekündigt und dadurch dringend benötigten zusätzlichen Lagerraum gewonnen.

Aus Kostengründen wurde von einem Neubau auf der grünen Wiese abgesehen, da die finanzielle Lage der Gemeinde ein solches Projekt nicht zuließ.

Erster Entwurf für Pausenhof

WG Wahlheft 2020

Sanierung und Neugestaltung Pausenhof Schule

Unsere Projekte

Unser Pausenhof in der Schule ist schon sehr in die Jahre gekommen, die Teerdecke ist sanierungsbedürftig und das Gesamtbild nicht sehr ansehnlich.

Leider war es uns wegen der Sanierung der Schule & Kita noch nicht möglich eine Neugestaltung des Pausenhofes zu realisieren.



Die Kinder und Jugendlichen haben 2015 ihre Ideen für eine Neugestaltung des Pausenhofes in Modellen vereint.

Viele Anregungen haben wir in die Sanierung und Neugestaltung des Pausenhofes einfließen lassen.

Die Einen wollen nur ein ruhiges Plätzchen um sich zu erholen. Ein richtig guter Schulhof bietet deshalb verschiedene Möglichkeiten um die Pause zu verbringen.



Im Jahr 2025 wurde der linke Pausenhofteil mit neuem Pflaster sowie einer Mülltonneneinhausung neu gestaltet.

Die noch ausstehenden Restarbeiten werden 2026 abgeschlossen.



Was muss noch erledigt oder neu begonnen werden?

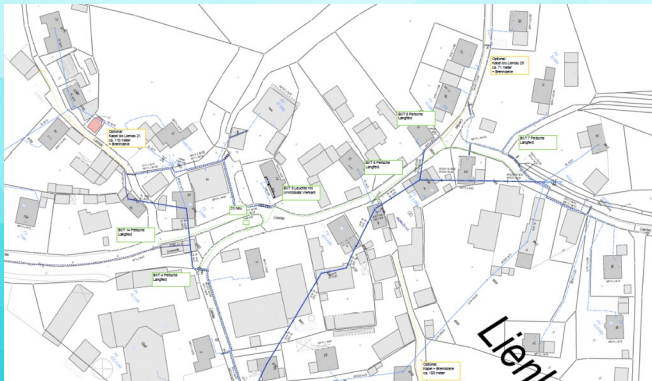
Projekt Pausenhof und Vorplatz Kita

Nach vielen Jahren der Bautätigkeit im Kita- und Schulbereich steht nun nur noch die Sanierung des rechten Teils des Pausenhofs aus. Danach ist der gesamte Bereich vollständig erneuert.

Dieses Projekt soll 2026 umgesetzt werden, sodass nach insgesamt acht Jahren Bauzeit diese bedeutende Investition in die Zukunft unserer Kinder abgeschlossen werden kann.



Projekt Niederspannungsfreileitung in Lienlas erdverkabeln



Die Erdverkabelung der Niederspannungsfreileitung in Lienlas und der Bau neuer Trafostationen sind entscheidend für eine zukunftssichere Stromversorgung. Nur so können die technischen Voraussetzungen geschaffen werden, damit die Bürgerinnen und Bürger künftig Photovoltaikanlagen installieren und erneuerbare Energie nutzen können.

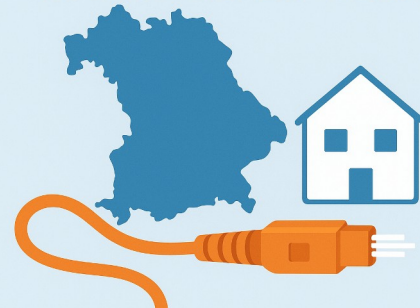
Gleichzeitig wird das Stromnetz stabiler, weniger störanfällig und das Ortsbild verbessert. Die Planungen durch die Bayernwerk Netz GmbH laufen, die Bauarbeiten sind für 2026 vorgesehen.

Was muss noch erledigt oder neu begonnen werden?

Projekt Gigabit, Glasfaser in jedes Haus und Gewerbebetrieb



AUSBAU GIGABIT-GLASFASER



Eines der wichtigsten Zukunftsprojekte ist das Projekt Gigabit.

Mit Glasfaser setzen wir auf eine langlebige Technologie mit fast unbegrenzten Übertragungskapazitäten. Damit sind wir dann bereit für die Anforderungen von morgen und leisten gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz.

Unsere Gewerbebetriebe warten schon dringend auf diese hohen Bandbreiten.

Was muss noch erledigt oder neu begonnen werden?

Projekt Mehrzweckhalle energetische Sanierung und Sanierung Duschräume

Unsere Mehrzweckhalle aus dem Jahr 1987 ist inzwischen stark in die Jahre gekommen.

Bereits 2020 mussten aufgrund von Undichtigkeiten die Heizungsleitungen auf den Dachboden verlegt werden.

Zudem weisen die Duschräume erhebliche Feuchtigkeitsprobleme auf, da Wasser durch den Boden in das Mauerwerk eindringt. Eine umfassende Sanierung ist daher dringend erforderlich.

Angeichts der hohen Energiekosten ist außerdem eine energetische Modernisierung notwendig, um die laufenden Betriebskosten nachhaltig zu senken. Die Maßnahme wurde zur Sportstättenförderung angemeldet, da die Sanierung nur mit einer hohen Förderquote finanzierbar ist.



Was muss noch erledigt oder neu begonnen werden?

Projekt Infrastruktur Brücke Reislas beim Haisl

2021 und 2024 wurde das Brückenbauwerk zuletzt geprüft, Ergebnis Note 3,0, was einen kritischen Bauwerkszustand bedeutet. Die Brücke ist deswegen schon seit Jahren auf 16 t begrenzt.



ÜBERBAU- FERTIGTEILUNTERSICHT SEITE
UNTERSTROM DURCHGEHEND LÄNGS GERISSEN



UNTERBAU- WIDERLAGER OBERSTROM LINKS
BETONKANTE SCHRÄG GERISSEN

Bemerkung aus dem Gutachten:
Aufgrund der nicht mehr ausreichenden Tragfähigkeit mit 16 t, des Bauwerksalters von 68 Jahren mit konstruktiven Mängeln und altersbedingten umfangreichen Schäden am gesamten Bauwerk ist eine Instandsetzungsmaßnahme nicht mehr wirtschaftlich auszuführen.

Zur Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung der ländlichen Infrastruktur wird kurz- bis mittelfristig ein Ersatzneubau als 1-feldriger offener Rahmen in Ort betonbauweise empfohlen.

Wir hoffen auf Fördermittel aus der Investitionsoffensive des Bundes, mit denen Infrastrukturprojekte wie Brücken unterstützt werden sollen.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, die Verwaltung mit der Ermittlung eines wirtschaftlichen und leistungsfähigen Ingenieurbüros für die Leistungsphasen 1 und 2 zu beauftragen. Der Planungsbeginn ist für 2026 angesetzt, um bei Bekanntgabe der Fördermodalitäten umgehend handlungsfähig zu sein.

Was muss noch erledigt oder neu begonnen werden?

Ersatzbeschaffung für HLF8



Im Löschzug Frankenpfalz befinden sich zwei Fahrzeuge mit Baujahr 1994. Da die Lieferzeiten sehr lange sind, muss in 2026 mit der Planung der Ersatzbeschaffung für das Fahrzeug der Lienlaser Feuerwehr begonnen werden.

Zurzeit befinden wir uns noch in der Findungsphase. Die Feuerwehr Lienlas hat schon einige Fahrzeuge der Nachbarfeuerwehren besichtigt. Es wurden Gespräche mit dem zuständigen Bearbeiter in unserer Verwaltung, dem Kämmerer und dem Kreisbrandrat Hermann Schreck geführt.



Was muss noch erledigt oder neu begonnen werden?

Ersatzbeschaffung Bulldog Bauhof



Für den Bauhof ist eine Ersatzbeschaffung für den Fendt erforderlich. Das Fahrzeug ist inzwischen 13 Jahre alt und weist rund 6.000 Betriebsstunden auf. Trotz sehr guter Pflege hat insbesondere der intensive Einsatz im Winterdienst deutliche Spuren hinterlassen.

Der Bulldog ist das einzige Arbeitsgerät des Bauhofs. Ein Ausfall – vor allem während des Winterdienstes – hätte gravierende Folgen. Aus diesem Grund ist eine zeitnahe Ersatzbeschaffung notwendig.

Beschaffung Mulchgerät

Da das Mähen der Gräben sehr kostenintensiv ist, gibt es Überlegungen, ein eigenes Mulchgerät anzuschaffen. Dadurch könnte diese Aufgabe künftig selbst übernommen werden, was sowohl Kosten spart als auch die Flexibilität erhöht.



Was muss noch erledigt oder neu begonnen werden?

Katastrophenschutz

Ein Katastrophenschutzkonzept ist für bayerische Gemeinden wichtig, um die Bevölkerung im Ernstfall bestmöglich zu schützen. Es regelt das Vorgehen bei großen Schadenslagen wie z.B. Extremwetter oder längeren Stromausfällen und stellt sicher, dass schnelle Hilfe vor Ort möglich ist, bis weitere Unterstützung eintrifft.

Darüber hinaus berücksichtigt es die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung sowie der Abwasserentsorgung und stärkt die Zusammenarbeit von Feuerwehr, Rettungsdiensten und weiteren Hilfsorganisationen. Klare Zuständigkeiten und Abläufe helfen, Leben, Gesundheit und Sachwerte zu schützen und ermöglichen ein schnelles und effektives Handeln im Notfall.



**KATASTROPHEN-
SCHUTZ-
LEUCHTTURM**



In Bayern gibt es – abgesehen von einem Leuchtturm am Bodensee – keine maritimen Leuchttürme, dafür jedoch sogenannte Katastrophenschutz-Leuchttürme. Diese dienen bei Großschadenslagen, etwa bei einem länger andauernden Stromausfall, als dezentrale Anlaufstellen für die Bevölkerung. Dort können Notrufe abgesetzt, Informationen eingeholt und Erste-Hilfe-Leistungen erbracht werden.

In unserer Gemeinde wird dieser Leuchtturm in der Mehrzweckhalle eingerichtet. Er soll mit einer Notstromversorgung sowie geeigneten Kommunikationsmitteln ausgestattet werden, um auch bei einem Ausfall der regulären Infrastruktur funktionsfähig zu bleiben.

Auch die Gemeinde Kirchenpingarten ist von der chronischen Unterfinanzierung kleinerer Kommunen massiv betroffen. Hinzu kommt die große Gemeindefläche von rund 33 km², deren Unterhalt der Infrastruktur mit erheblichen Kosten verbunden ist.

Durch diese große Gemeindefläche haben wir natürlich sehr lange Straßen, Wege und Gewässer dritter Ordnung, lange Wasser- und Abwasserleitungen, sowie Einrichtungen zur Wasserförderung und Abwasserentsorgung, die ebenfalls unterhalten und saniert werden müssen. Im Wasser- und Abwasserbereich entstehen erhebliche Kosten, insbesondere durch Auflagen des Wasserwirtschaftsamts, die für die erforderlichen wasserrechtlichen Genehmigungen notwendig sind.

Dennoch ist es notwendig, die anstehenden Projekte kontinuierlich und im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten umzusetzen. Stillstand bedeutet Rückschritt und führt langfristig zu einem kostspieligen Investitionsstau, der später von kommenden Generationen mit deutlich höherem Aufwand bewältigt werden müsste. Trotzdem versuchen wir natürlich die Kosten für die Bürger auf einem verträglichen Niveau zu halten.

Die Gemeinde Kirchenpingarten hat sich in den vergangenen Jahren trotz aller Widrigkeiten sehr positiv entwickelt. Auch bei der Einwohnerzahl konnten wir wieder Zuwächse verzeichnen. Unser Zukunftskonzept scheint aufzugehen und wir werden diesen eingeschlagenen Weg konsequent weiterverfolgen.



www.wg-kirchenpingarten.de

VisdP: Markus Brauner
Drei Birken 1
95466 Kirchenpingarten

wg.kirchenpingarten@t-online.de

Layout: Markus Brauner

Webmaster: Thomas Schraml





In den vergangenen zwölf Jahren durfte ich unsere Gemeinde aktiv mitgestalten – zunächst sechs Jahre als Gemeinderat und anschließend sechs Jahre als Erster Bürgermeister. In dieser Zeit konnte ich viele wertvolle Erfahrungen in der Kommunalpolitik sammeln und habe diese verantwortungsvolle und vielfältige Arbeit stets mit großer Freude ausgeübt.

Gerne möchte ich mich auch in den kommenden sechs Jahren weiterhin für Kirchenpingarten engagieren und als euer Bürgermeister – unabhängig und nah an den Bürgerinnen und Bürgern – Verantwortung übernehmen. Gemeinsam mit dem neu gewählten Gemeinderat möchte ich das Zukunftsprojekt Kirchenpingarten konsequent weiterführen und unsere Gemeinde weiterhin positiv entwickeln.

Dafür bitte ich euch herzlich um euer Vertrauen und eure Stimme bei der Kommunalwahl am 08. März 2026 – für einen engagierten Gemeinderat und für mich als euren Bürgermeister.

Auf eine gute Zukunft für alle.

Euer

Markus Brauner



Nachfolgend stellen sich alle Kandidatinnen und Kandidaten der Wahlgemeinschaft Kirchenpingarten für den Gemeinderat vor und benennen ihre Ziele. Sie sind hier, wie dann auch auf der Wahlliste, in der Reihenfolge der Vorschläge aus der öffentlichen Nominierungsversammlung vom 28. November 2025 aufgeführt.



Neuwahlen am 08. März 2026, unsere Kandidatinnen und Kandidaten

Robert Sieber

Dennhof 4, Kirchenpingarten

Geburtsdatum: 18.12.1969; Geburtsort: Kemnath
Familienstand: verheiratet, 3 Kinder

Schulbildung: 1976 – 1981 Grundschule Immenreuth
1981 – 1985 Hauptschule Weidenberg mit
qualifizierendem Hauptschulabschluss
Berufsausbildung: 1985 – 1988 Ausbildung zum Forstwirt am Forstamt
Fichtelberg

Berufliche Tätigkeit: 1988 – 1990 Forstwirt am Forstamt Fichtelberg
1990 – 1991 Grundwehrdienst
1991 – 1997 Forstwirt am Forstamt Fichtelberg
1997 – 2005 Forstwirt am Forstamt Kemnath
seit 2005 Forstwirt am Forstbetrieb Fichtelberg
seit 2006 Vorsitzender des Personalrates am Forstbetrieb Fichtelberg

Ehrenamtliche Tätigkeit: Gemeinderat, Feldgeschworener, Gruppenführer der FFW Lienlas,
Kassenprüfer bei der Jagdgenossenschaft Lienlas, Stellv. Ortsobmann
Ortsgruppe Lienlas der WBV Bayreuth



Mir liegt besonders unsere Kulturlandschaft am Herzen und damit verbunden der Erhalt unserer landwirtschaftlichen Infrastruktur. Die Land- und Forstwirtschaft steht auch bei uns vor großen strukturellen und klimatischen Herausforderungen. Hiermit verbunden sind zum Beispiel die Sanierung und Pflege unseres Wegenetzes.

Die in der Gemeinde gewachsenen Strukturen spiegeln sich besonders in unseren Vereinen, sowie in der Jugendarbeit wieder. Sie sind die Grundlage für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Kommune. Diese gilt es zu fördern, um unserer Jugend eine attraktive Grundlage für die Zukunft zu schaffen. Damit sorgen wir für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde.

Matthias Siebeneichner

Lienlas 18, Kirchenpingarten

Geburtsdatum: 11.05.1992; Geburtsort: Kemnath
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder
Schulbildung: 1998 – 2002 Grundschule Kirchenpingarten
2002 – 2007 Hauptschule Speichersdorf,
(qualifizierender Hauptschulabschluss)
2011 QuaBi (Qualifizierter beruflicher
Bildungsabschluss)
Berufsausbildung: 2007 – 2011 Ausbildung zum Mechatroniker
bei Ponnath DIE MEISTERMETZGER
Berufliche Tätigkeit: seit 2011: Mechatroniker bei Ponnath
DIE MEISTERMETZGER
seit 2018: Teamleiter der Instandhaltung
Ehrenamtliche Tätigkeit: Gemeinderat, 2. Kassier der Freiwilligen Feuerwehr Lienlas, Mitglied beim
SSV Kirchenpingarten, Mitglied im Theaterverein „Frankenfälzer Bühne“



Kirchenpingarten ist für mich eine Gemeinde mit einem ausgeprägten Gemeinschaftsgefühl – geprägt vom Miteinander von Jung und Alt sowie von einer starken Vereinslandschaft. Dieses gelebte Miteinander zu bewahren und weiter zu stärken, liegt mir sehr am Herzen. Unsere Dorfgemeinschaften und Vereine sollen auch künftig lebendig bleiben und allen Menschen die Möglichkeit bieten, den positiven Zusammenhalt aktiv zu erleben und mitzugestalten.

Ich stelle mich erneut als Kandidat für die Kommunalwahl 2026 zur Verfügung, weil mir Kirchenpingarten sehr wichtig ist. Unsere Gemeinde hat sich in vielen Bereichen ihre eigene Identität bewahrt. Mein Ziel ist es, diese

gewachsenen Strukturen zu erhalten, sie sinnvoll miteinander zu verbinden und unsere Zukunft auch in finanziell herausfordernden Zeiten verantwortungsvoll und vorausschauend zu gestalten.

Ein weiterer Schwerpunkt ist es, Kirchenpingarten für junge Familien attraktiv zu halten und weiterzuentwickeln. Dafür braucht es verlässliche soziale Strukturen ebenso wie zeitgemäße technische Rahmenbedingungen. Ich möchte die Interessen aller Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie unserer Vereine mit gesundem Menschenverstand, Tatkraft und dem klaren Willen vertreten, Menschen, Ideen und Generationen miteinander zu vernetzen.

Patrick Scherm Eckartsreuth 24, Kirchenpingarten

Geburtsdatum: 04.03.1992; **Geburtsort:** Kemnath; **Familienstand:** ledig
Schulbildung: 2008 Abschluss der mittleren Reife an der staatlichen Realschule Kemnath
Berufsausbildung: 2011 Abschluss der Berufsausbildung zum Mechatroniker bei Siemens Healthcare in Kemnath
2018 Abschluss des Fernstudiums staatlich geprüfter Techniker Fachrichtung Maschinenbau
Berufliche Tätigkeit: 2011 Anstellung als Werkzeug-/Messmittelverwalter bei Siemens Healthcare; seit 2019 in der CAD/CAM Projektbetreuung bei Siemens Healthineers tätig; seit 2021 Technologiesupport / CAM Programmierer
Ehrenamtliche Tätigkeit: Gemeinderat, 1. Vorsitzender Freiwillige Feuerwehr Kirchenpingarten



Mit unserer Gemeinde verbinde ich nicht nur meinen Lebensmittelpunkt, sondern auch Heimat, Verlässlichkeit und ein lebendiges Miteinander. Während meiner bisherigen Amtszeit im Gemeinderat durfte ich erleben, wie wertvoll engagiertes Handeln und ein offener Austausch für die positive Entwicklung unseres Ortes sind. Diese Erfahrung hat meinen Wunsch bestärkt, mich weiterhin mit voller Energie und Überzeugung für unsere gemeinsame Zukunft einzusetzen.

Mir ist wichtig, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig Neues mutig anzugehen. Dazu gehören eine moderne und gut ausgebaute Infrastruktur, die Unterstützung unseres

vielfältigen Vereins- und Gemeinschaftslebens sowie eine nachhaltige Planung, die auch die Bedürfnisse kommender Generationen berücksichtigt. Ebenso liegt mir die Weiterentwicklung technischer und digitaler Lösungen am Herzen, damit unsere Gemeinde leistungsfähig, attraktiv und zukunftssicher bleibt.

Ich möchte Verantwortung übernehmen, zuhören, anpacken und gemeinsam mit Ihnen daran arbeiten, dass unsere Gemeinde ein Ort bleibt, an dem man gerne lebt – heute und in Zukunft.

Gemeinsam gestalten wir eine Gemeinde mit Perspektive!

Kathrin Lauterbach

Tressau 1, Kirchenpingarten

Geburtsdatum: 19.12.2001; Geburtsort: Bayreuth

Familienstand: ledig

Schulbildung: 2008 – 2012 Grundschule Kirchenpingarten
2012 – 2018 Mittelschule Weidenberg
Mittlerer-Bildungsabschluss

Berufsausbildung: 2018 – 2021 Ausbildung zur Landwirtin

Berufliche Tätigkeit: 2021 – 2023 Weiterbildung zur staatlich geprüften
Wirtschafterin für Landbau

2024 – 2025 Abschluss der Weiterbildung zur
„Agrarbetriebswirtin“

Seit dem Abschluss zur Agrarbetriebswirtin und auch während meiner
Weiterbildungen arbeite ich im elterlichen landw. Betrieb.

Ehrenamtliche Tätigkeit: seit 2015 Mitglied in der Jugendblaskapelle/Stadtkapelle Kemnath
seit 2017 Mitglied im Jungzüchterclub BT/KU
seit 2020 in der Vorstandschaft tätig
seit 2022 Teilnahme am Ferienprogramm der Gemeinde Kirchenpingarten



Unsere Gemeinde ist für mich ein Stück Heimat und so heute funktioniert.

**soll es auch bleiben. Als Landwirtin liegt mir die Natur
und unsere Landschaft am Herzen, deshalb möchte ich
mich für den Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft in
unserer Region einsetzen.**

**Ehrlich und mit viel Herzblut möchte ich den Kindern und
Jugendlichen unserer Gemeinde und darüber hinaus
näherbringen, wie nachhaltige Landwirtschaft**

**Durch die Zertifizierung als Erlebnisbäuerin besuchen uns
regelmäßig Schulklassen, Kindergartengruppen und auch
das Ferienprogramm der Gemeinde Kirchenpingarten.
Ebenso würde ich mich für generationenübergreifende
Veranstaltungen in verschiedenen Vereinsheimen unserer
Umgebung einbringen, um somit das Zusammenleben
von Jung und Alt zu stärken.**

Tobias Pfänder

Muckenreuth 30, Kirchenpingarten

Geburtsdatum: 12.03.1989; Geburtsort: Eschenbach in der Oberpfalz

Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

Schulbildung: Hauptschule Weidenberg,
Qualifizierender Hauptschulabschluss

Berufsausbildung: 2005 – 2008 Ausbildung zum Garten- und
Landschaftsbauer

Berufliche Tätigkeit: 2008 – 2013 Angestellter Garten- und Landschaftsbauer,
Fa. A. Wolf
2013 – 2022 Vertrieb und Außendienst, Fa. Still Hamburg
seit 2022 Selbständig im Garten- und Landschaftsbau

Ehrenamtliche Tätigkeit: Unterstützung der Vereine in unserer Gemeinde



Seit 23 Jahren lebe ich in der Gemeinde Kirchenpingarten, die für mich längst zur Heimat geworden ist.

Ich kandidiere für den Gemeinderat, um mich engagiert für die Anliegen der Bürgerinnen und

Bürger unserer Gemeinde einzusetzen. Als Teil der Dorfgemeinschaft Muckenreuth sind mir ein gutes Miteinander, der Erhalt unserer Lebensqualität sowie eine nachhaltige Entwicklung besonders wichtig. Bodenständigkeit, Offenheit und Verantwortungsbewusstsein stehen dabei für mich im Mittelpunkt.

Hans Rohleder

Hauptstr. 26, Kirchenpingarten

Geburtsdatum: 03.11.1985; Geburtsort: Bayreuth

Familienstand: verheiratet, drei Kinder

Schulbildung: 1992 – 1996 Grundschule Kirchenpingarten
1996 – 2001 Hauptschule Weidenberg

Berufsausbildung: 2001 – 2005 Ausbildung zum Energieelektroniker
2010 – 2014 berufsbegleitende Aufstiegsfortbildung
zum staatlich geprüften Techniker,
Fachrichtung Elektrotechnik

Berufliche Tätigkeit: verschiedene Abteilungen innerhalb der Bayernwerk Netz GmbH als
technischer Sachbearbeiter



Kirchenpingarten ist für mich meine Heimat. Diese wünsche ich mir auch in Zukunft für alle Generationen als lebens- und lebenswert.

Dafür möchte ich mich engagieren. Insbesondere den Erhalt der Kindertageseinrichtung und der Grundschule sehe ich als wichtige Leitplanken, um als Kommune für junge Familien attraktiv zu bleiben.

Am Herzen liegen mir ebenfalls die Themen Nahversorgung sowie die allgemeine Infrastruktur, ganz gleich ob technischer oder sozialer Art.

Sabrina Krockauer

Fuchsendorf 2, Kirchenpingarten

Geburtsdatum: 09.01.1998; Geburtsort: Eschenbach i.d. Opf.
Familienstand: ledig
Schulbildung: Realschulabschluss an der Realschule Kemnath
Berufsausbildung: 2014 – 2017 Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Sparda-Bank Nürnberg eG
Berufliche Tätigkeit: 2017 – 2024 Verschiedene Abteilungen in der Sparda-Bank Nürnberg eG, (passive Kontenverwaltung; Nachlass- & Wertpapiergruppe; Baufinanzierungsneugeschäft-Votierung)
2023 Abschluss allgemeiner Wirtschaftsfachwirt IHK; Bachelor Professional of Business
seit 2024 Mitarbeiterin in der Kreditmarktfolge bei der Raiffeisenbank am Kulm eG in Speichersdorf
Ehrenamtliche Tätigkeit: IPZV-Trainer C (seit 2022), Kassier bei der Freiwilligen Feuerwehr Lienlas e.V., Kinder- und Jugendchor Kirchenpingarten



Mir liegt es besonders am Herzen, gegenseitiges Verständnis zu schaffen. Dabei braucht es nicht viele Worte, sondern die richtigen – auch dann, wenn man nicht immer einer Meinung ist. Für viele Menschen ist oft schwer nachvollziehbar, womit sich der Bürgermeister und der Gemeinderat beschäftigen. Umso wichtiger ist es meiner Meinung nach, gerade auf kommunaler Ebene für offene Kommunikation und Transparenz zu sorgen.

Auch die Gemeinde Kirchenpingarten steht vor herausfordernden und turbulenten Zeiten:

Windparkprojekte, PV-Flächen, ein neues Kita-Gebäude sowie eine angespannte Haushaltslage und die Anforderungen, um weiterhin staatliche Förderungen zu erhalten. Gerade deshalb ist es wichtig, dass unsere Gemeinde zusammenhält, sich weiterentwickelt und wächst. Dabei müssen sich die Menschen nicht immer einig sein, sollten aber verstehen, warum andere so denken und handeln.

Kommunizieren, erklären und zuhören – dafür möchte ich mich im Gemeinderat einsetzen.

Stefan Scherm

Kirmsees 42, Kirchenpingarten

Geburtsdatum: 18.02.1969; Geburtsort: Kemnath

Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

Schulbildung: 1975 – 1979 Grundschule Kirchenpingarten
1979 – 1984 Hauptschule Weidenberg

Berufsausbildung: 1984 – 1997 Ausbildung zum Zimmerer bei der Firma Wutschka in Weidenberg

Berufliche Tätigkeit: 1987 – 1995 Zimmerer bei Fa. Wutscka
1991 – 1992 Grundwehrdienst in Bayreuth
1995 – 2007 Dachdecker/Zimmerer bei der Firma Kögel in Dops
2007 – 2017 Gerüstbauer bei der Firma SK in Furthammer
seit 2017 Molkereifacharbeiter bei der Firma Bayernland in Bayreuth

Ehrenamtliche Tätigkeit: seit 2015, 1. Gewässerwart bei den Fischerfreunden Immenreuth



Ich wünsche mir für die Gemeinde Kirchenpingarten, dass auch künftig für alle Generationen ein sehr gutes Leben ermöglicht wird. Für mich ist es auch wichtig, ein offenes Ohr für unsere Mitmenschen zu haben.

Ich bin bereit, mich aktiv in der Gemeinde einzubringen.

Stefan Horvath

Drei Birken 26, Kirchenpingarten

Geburtsdatum: 17.08.1971; Geburtsort: Auerbach i. d. Opf.;

Familienstand: geschieden, ein Kind

Schulbildung: Grund- und Hauptschule Neuhaus a. d. Pegnitz
Staatl. Realschule Pegnitz mit Abschluss d. Mittleren Reife

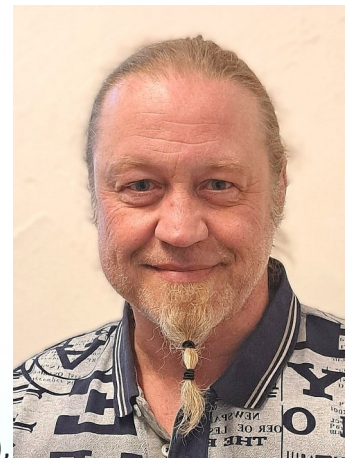
Berufsausbildung: Ausbildung bei der Bayer. Bereitschaftspolizei in Nürnberg (wg. eines Bandscheibenvorfalles in den Innendienst versetzt), Ausbildung zum Beamten f. d. Mittl. Nichttechn. Verwaltungsdienst am LRA Nürnberger Land (mit Abschluss), Berufsoberschule Nürnberg (mit Abschluss d. allg. Hochschulreife), Studium f. d. Lehramt an Realschulen in Bayreuth (mit Abschluss d. 1. Staatsexamens), Referendariat in Bad Staffelstein, Markt Schwaben und Vaterstetten (mit Abschluss d. 2. Staatsexamens)

Berufliche Tätigkeit: 2006 - 2017 Lehrer an der Fichtelgebirgsrealschule in Marktredwitz, seit 2017 Lehrer an der Realschule am Tor zur Oberpfalz in Kemnath für die Fächer Mathematik und Physik

Ehrenamtliche Tätigkeit: Verschiedene ehrenamtliche Aufgaben und Projekte im schulischen Bereich in MAK und KEM

In den letzten 16 Jahren habe ich gesehen, was in meiner Wahlheimat „Pingoart’n“ alles Wichtiges angepackt und vollendet wurde.

Ich möchte diesen Weg beibehalten und dazu beitragen, das für die kommenden Generationen zu erhalten.



Die zukunftssträchtige Sanierung und Ausbau der Infrastruktur, die Förderung digitaler Möglichkeiten sowie unabhängiger Energieversorgung schaffen Lebensqualität im ländlichen Raum, die keine Stadt bieten kann.

Neuwahlen Kreistag am 08. März 2026,
Unser Kandidat für den Kreistag
aus Kirchenpingarten:



Markus Brauner

Um unsere Gemeinde besser vertreten zu können werde ich auf der Liste der
WG-Fraktion für den Kreistag antreten.
Deshalb bitten ich Sie, mir bei der Kommunalwahl am 08. März 2026 Ihre Stimme zu geben.

